Riesenspass für 150 Stifte am regionalen Versuchssporttag für Gewerbeschüler

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **41 (1984)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993671

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

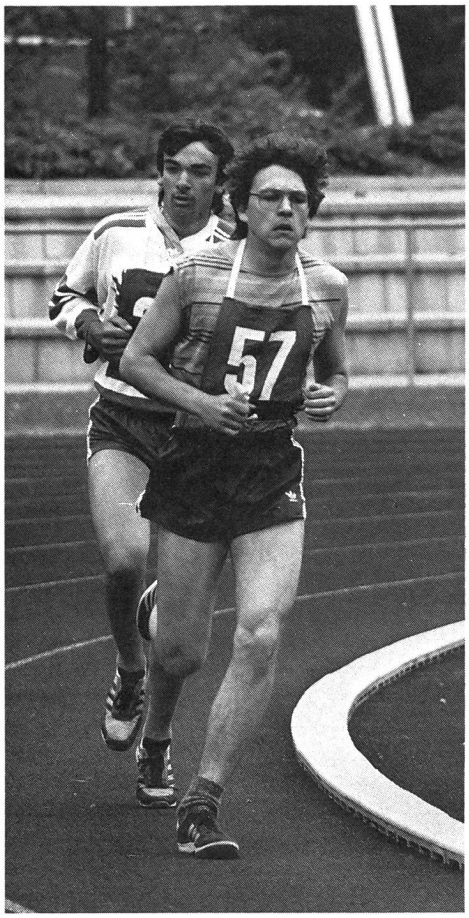
http://www.e-periodica.ch

Der obligatorische Sport an Berufsschulen, dieses oft verstossene, legitime Kind sich arm gebärdender Eltern, hat seit der bundesrätlichen Verordnung vom 14. Juni 1976 über das Lehrlingsturnen allen Unkenrufen zum Trotz erfreuliche Fortschritte gemacht, auch wenn da und dort fehlende Sportanlagen oder offene Opposition die Entwicklung verzögern. Die eher enttäuschende Tatsache, dass heute, zwei Jahre vor der vom Parlament gesetzten Frist, das Lehrlingsturnen gesamtschweizerisch zu nur etwa vierzig Prozent als eingeführt gelten darf, ist (je nach Einstellung zur Sache) weder Grund zu voreiliger Schadenfreude, noch zu unangemessenem Pessimismus. Die zurzeit landesweit feststellbaren hohen Investitionen der öffentlichen Hand für den Bau von Sportanlagen besonders für das Lehrlingsturnen berechtigen zu grösstem Optimismus. Dieses Umdenken sowie der (wo bereits realisiert) mit Erfolg durchgeführte Sport an Berufsschulen wirken stimulierend auf noch abseits stehende Regionen und bringen auch schärfste Gegner zum Verstummen. Bereits geht da und dort der Lehrlingssport wie erhofft über das Pflichtpensum von einer Turnstunde pro Woche hinaus und bietet im gesetzlichen Rahmen auch freiwilligen Sport an, ohne damit an der Substanz der Sportvereine zu knabbern.

Pilotversuch in Langenthal:

Riesenspass für 150 Stifte am regionalen Versuchssporttag für Gewerbeschüler

Hugo Lörtscher



Beispiel Region Emmental-Oberaargau. In Zusammenarbeit mit Ernst Banzer von der Fachstelle Lehrlingsturnen der ETS Magglingen organisierten die Berufsschulen von Langenthal, Langnau und Burgdorf auf den Sportanlagen Hard in Langenthal erstmals einen Sporttag für Gewerbeschüler, an welchem 150 Lehrlinge und Lehrtöchter teilnahmen.

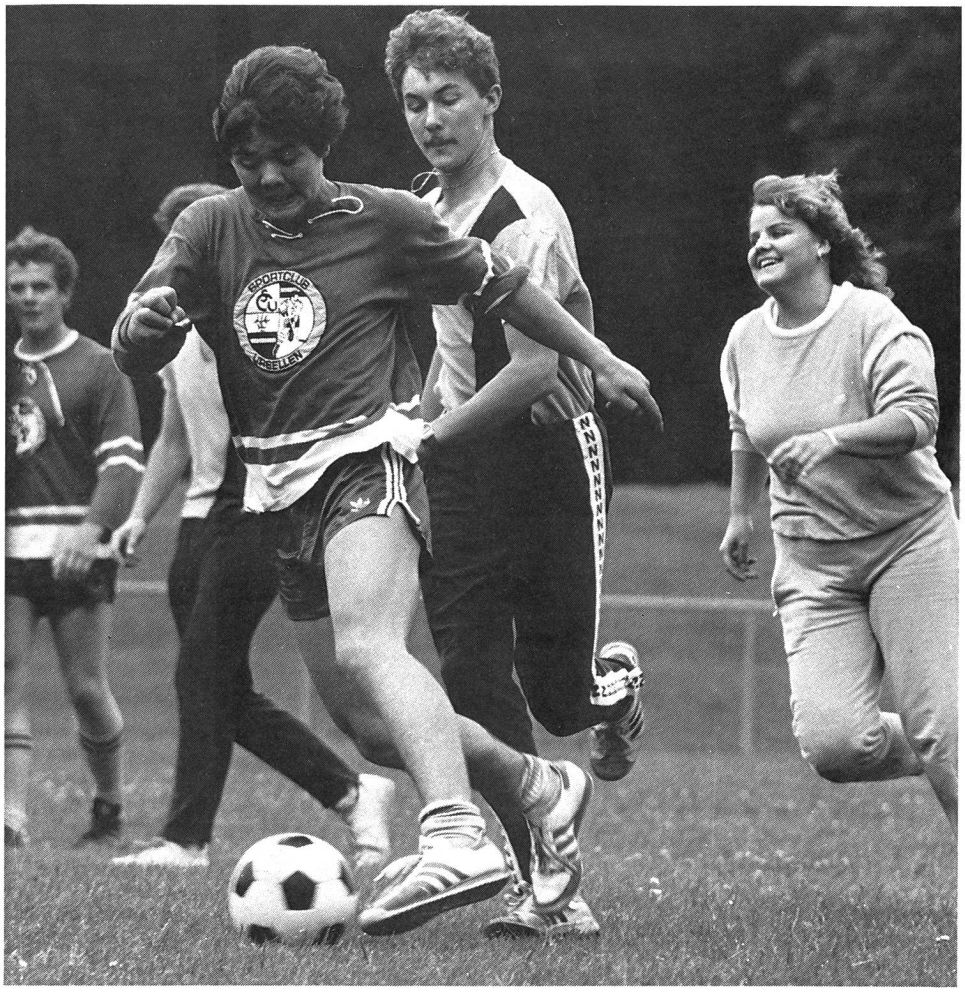
Der Anlass fand an einem Samstag, also in der Freizeit der Lehrlinge statt. Er bestand aus einer polysportiven Stafette mit 7 Disziplinen am Vormittag und einem Fussball- beziehungsweise Hallenhockeyturnier am Nachmittag.

Die originelle Stafette mit Bogenschiessen, 80-m-Sackhüpfen, 5-km-Radcross, 1500-m-Crosslauf, OL, Hindernislauf und 1500-m-Lauf auf der Rundbahn schuf bereits eine fröhliche Atmosphäre. Obwohl um jeden Zentimeter, jede Sekunde heiss gekämpft wurde, kam bei diesem Mannschaftswettbewerb das Erlebnis vor dem Rang, und wer als Verlierer einen sauren Stein machte, zählte sich selber aus. Pikant gewürzt wurde die Staffel durch das Handicap, dass für jeden Fehlschuss beim Bogenschiessen der nach dem Sackhüpfen startende Crossläufer eine Strafrunde auf dem Rasen drehen musste.

Leidenschaftlich bis zum Umsinken wurde im Hallenhockeyturnier gekämpft, welches der Kategorie 1. und 2. Lehrjahr vorbehalten blieb, während das Fussballturnier, mit Burschen und Mädchen gemischt, zu einem Fest reiner Lebensfreude wurde, wo das Resultat kaum, Spiel und Spass jedoch alles zählte.

Die Sieger?

Im Zusammenhang mit dieser Reportage kaum von Belang. Immerhin lässt aufhorchen, dass die Burgdorfer Schmiede, Elektromonteure, Auto- und Maschinenmechaniker nahezu alles gewannen, was es zu gewinnen gab.

Die 150 Stifte hatten den «geopferten» Samstag nicht zu bereuen, und die Initianten schufen mit ihrem Lehrlingssporttag offensichtlich genau das, was die Jugendlichen suchen. Er soll von nun an im Turnus in Burgdorf, Langnau und Langenthal durchgeführt werden.

Oberaargau/Emmental haben ein Zeichen gesetzt. Welche anderen Berufsschulen der Schweiz ziehen nach? ■